



Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen im 3. Quartal 2012 um 0,2 % gestiegen

Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen im 3. Quartal 2012 um 0,2 % gestiegen
Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen der Informationstechnologie (IT) zeigen sich im dritten Quartal 2012 stabil: Sie sind geringfügig um 0,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht mit dem dritten Quartal 2012 erstmals Erzeugerpreisindizes für IT-Dienstleistungen. Der Gesamtindex für IT-Dienstleistungen setzt sich zusammen aus den Preisen für Software und Softwarelizenzen, Support, Installation und Wartung, IT-Projektdienstleistungen und IT-Outsourcing. Diese zeigen eine uneinheitliche Preisentwicklung: Die Preise für Software und Softwarelizenzen gingen zwischen dem dritten Quartal 2011 und dem dritten Quartal 2012 um 0,4 % zurück. Support, Installation und Wartung verteuerten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,2 %. Die Preise für IT-Projektdienstleistungen lagen im dritten Quartal 2012 um 1,2 % höher als im dritten Quartal 2011. Hier schlugen sich vor allem gestiegene Stunden- und Tagessätze für von Projektdienstleistern bereitgestelltes Personal nieder. Preise im Bereich IT-Outsourcing hingegen - darunter versteht man zum Beispiel die Auslagerung von Infrastruktur, wie Rechenzentren, oder das Management von Applikation und Software - gaben im Vergleich zum Vorjahresquartal nach. Sie waren im dritten Quartal 2012 um 2,3 % niedriger als im dritten Quartal 2011. Der Preisrückgang für IT-Outsourcing wird bereits seit längerem bestimmt durch gesunkene Preise von Leistungen für Rechenzentren und Serververmietungen. Hier werden vermutlich günstige Einkaufspreise für die erforderliche Hardware an die Kunden weitergegeben. Methodische Hinweise
Der Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen stützt sich auf etwa 1100 Preise von 320 Unternehmen. Diese werden seit dem ersten Quartal 2010 erhoben. Zusätzlich wurden die Preise für IT-Dienstleistungen mit Hilfe verschiedener Quellen bis 2006 zurückgerechnet. Die Erzeugerpreisindizes messen reine Preisveränderungen. Preisbestimmende Merkmale wie Menge, Qualität oder Liefer- und Zahlungsbedingungen werden hierfür konstant gehalten.
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland